



17.03.2025 11:32 CET

Marktkommentar: "Wir sind bereit, unsere Gold-Position weiter auszubauen."

Nachdem der Goldpreis die 3.000-Dollar-Schwelle überschritten hat, fragen sich viele Anleger, ob sie Gewinne mitnehmen oder sogar jetzt noch einsteigen sollen. **Klaus Niedermeier**, Leiter Investment Strategie der apoBank, teilt dazu mit:

Der Goldpreis hat mit dem erstmaligen Überschreiten der 3.000-Dollar-Marke pro Unze eine neue Ära eingeläutet. Entgegen traditioneller Annahmen, dass hohe Zinsen Gold unattraktiv machen, sehen wir derzeit eine fundamentale Verschiebung. Zentralbanken, vor allem aus Schwellenländern, bauen ihre

Goldreserven massiv aus – ein Trend, der von geopolitischen Unsicherheiten und dem Wunsch nach Diversifikation getrieben ist. Diese Entwicklung ist kein kurzfristiges Phänomen, sondern ein struktureller Wandel, der Gold als langfristig wichtigen Bestandteil eines diversifizierten Portfolios etabliert.

In unseren Musterportfolios halten wir derzeit eine Allokation von fünf Prozent in physisch besicherten Gold-ETCs. Wir sind bereit, unsere Gold-Position weiter auszubauen. Angesichts zunehmender wirtschaftlicher und politischer Volatilität sowie steigender Staatsverschuldungen dient Gold als stabilisierender Anker. Wir bevorzugen dabei physisch besicherte Goldprodukte gegenüber Goldminenaktien. Goldminenaktien bieten keine direktere und effektivere Diversifikation.

Der Goldpreis mag neue Höhen erreicht haben, doch die zugrunde liegenden Treiber – geopolitische Risiken, Inflations Sorgen und die strategische Neupositionierung von Zentralbanken – deuten darauf hin, dass Gold auch in Zukunft eine entscheidende Rolle in der Anlagestrategie spielen wird.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Christoph Koos

Pressekontakt

Pressereferent

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154